

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Bern, am 20. Oktober 1906.

P. P.

Hierdurch habe ich die Ehre anzuzeigen, dass ich am 1. Oktober unter der Firma

Akademische Buchhandlg. von Max Drechsel, Buchhändler und Antiquar für Medizin und Naturwissenschaften

am hiesigen Platze ein wissenschaftliches Spezialsortiment und -Antiquariat für die medizinische und die naturwissenschaftliche Literatur eröffnet habe.

Unterstützt durch die gütige Kontoeröffnung von bereits der Mehrzahl der in Betracht kommenden Verlagsbuchhandlungen und in Verbindung mit den besten Beziehungen zu den ärztlichen Kreisen eines grossen Teiles der Schweiz hoffe ich durch sorgfältige und ausdauernde Arbeit mein Unternehmen zur Blüte zu bringen.

Meinen Bedarf gedenke ich selbst zu wählen und bitte ich, von den besonders darum ersuchten Herren Verlegern abgesehen, im allgemeinen keine unverlangten Sendungen machen zu wollen, da ich für solche eine Verantwortung ablehnen muss.

Dagegen bitte ich und werde dafür sehr dankbar sein, um alle Prospekte betreffend die wissenschaftliche Literatur meines Spezialfaches und bin auch bereit, eine grössere Propaganda mit sich dafür eignenden Werken zu veranstalten. Ich bitte, in solchen Fällen mir Ihre Vorschläge möglichst direkt zu übermitteln.

Da ich nun ausserhalb meiner Spezialität nur dann Novitäten verlangen werde, wenn ich mich auch wirklich dafür verwenden kann, bitte ich höflichst in den Fällen, wo ich noch kein offenes Konto besitzen sollte, mir ein solches zu gewähren; solche Liebesswürdigkeit werde ich durch tätige Verwendung erwidern.

In bezug auf Referenzen erlaube ich mir die Mitteilung, dass mein Vater ord. Professor an der medizinischen Fakultät der hiesigen Universität war, wodurch ich die besten Beziehungen zu diesen Kreisen besitze. Speziell in buchhändlerischer Hinsicht habe ich die Freude, Ihnen Herrn H. Speyer i/Fa. Speyer & Kärner als Referenz nennen zu dürfen, in dessen Geschäft ich 3 Jahre gearbeitet habe. Es darf Ihnen dies auch dafür bürgen, dass ich gelernt habe, meinen Verpflichtungen stets pünktlich nachzukommen. Die dazu nötigen Mittel stehen mir zur Verfügung.

Meine Vertretung zu übernehmen hatten in Leipzig Herr K. F. Koehler, in Stuttgart Herr A. Oetinger und in Paris Herr H. Le Soudier die Liebesswürdigkeit. Sie werden stets mit Kasse versehen sein, um bar Bestelltes einlösen zu können.

Mit der Hoffnung auf angenehme und lohnende Geschäftsverbindungen empfehle ich mich Ihrem Wohlwollen und bin

hochachtungsvoll

Max Drechsel

Buchhändler und Antiquar für Medizin und Naturwissenschaften.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Zur gef. Beachtung.

Meine unter der Firma Wilhelm Scholz in Werbohl begründete Verlagsbuchhandlung verlegte ich am 1. Oktober d. J. nach Leipzig, Gutenbergstrasse 7. Am gleichen Tage habe ich Herrn Ed. Maerter aus Leipzig als Teilhaber aufgenommen und firmieren wir von heute ab:

Scholz & Maerter

Verlagsbuchhandlung

Leipzig, Gutenbergstrasse 7.

Alles von Wilhelm Scholz in Werbohl in Kommission gelieferte bitten wir auf unsere neue Firma zu übertragen. Unsere Vertretung bleibt in den Händen des Herrn Fr. Foerster in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Anfang Oktober 1906.

Scholz & Maerter
Verlagsbuchhandlung.

Herr Scholz wird zeichnen:

Scholz & Maerter.

Herr Maerter wird zeichnen:

Scholz & Maerter.

Leipzig, den 20. Oktober 1906.
Inselstrasse 10.

Aus dem Verlage von Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen ging nach freundschaftlicher Übereinkunft mit allen (Vorräten und Rechten in den meinigen über*):

„Krükmann's Institutionen des B. G.-B.“

III. Auflage (1901).

Nr 12.— ord. broschiert, Nr 9.— no.
Nr 13.20 ord. gebunden, Nr 9.90 no.

Ich bitte von diesem Verlagswechsel Kenntnis zu nehmen und in Zukunft Bestellungen auf dieses Werk freundlichst an mich zu richten.

Hochachtungsvoll

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
Theodor Weicher.

*) Wird bestätigt:

Vandenhoeck & Ruprecht.

Wir beehren uns bekannt zu geben, dass wir mit dem 1. November dieses Jahres in Hörde, Brücken- und Altestrassé-Ecke, unter der Firma „Filiale Gebr. Lensing, Dortmund“ eine Buch- und Kunsthandlung, verbunden mit Schreibwarenhandlung, eröffnen werden. Als Filiale ist diese dem Dortmunder Hauptgeschäft unterstellt und werden alle Einkäufe, Zahlungen und sonstigen Besorgungen von Dortmund aus erledigt. Zuschriften, Rundschreiben, Kataloge, Prospekte etc. stets nach Dortmund direkt oder durch unseren Kommissionär, Herrn Fr. Ludwig Herbig in Leipzig, erbeten.

Zur rechtskräftigen Vertretung der Filiale sind ausser dem Inhaber die für das Hauptgeschäft bestätigten Prokuristen ermächtigt.

Hochachtungsvoll

Dortmund.

Gebr. Lensing.

Cöln, den 17. Oktober 1906.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir mitzuteilen, daß ich meinen Sohn, Herrn Dr. jur. Erwin Laber, als Teilhaber in meine Firma aufgenommen habe. Derselbe ist laut handelsgerichtlicher Eintragung ermächtigt, dieselbe in allen rechtsgeschäftlichen und gerichtlichen Handlungen rechtswirksam zu vertreten.

In vorzüglicher Hochachtung

Wilhelm Laber,
i/Fa. M. DuMont-Schauberg'sche Buchh.

Sortimentsfirma-Veränderung.

Fortgesetzte unliebsame Verwechslungen mit einer neueren ähnlich lautenden Firma veranlassen mich, meine **bisherige** Firma

„Döbereinersche Buchhandlung (Nachfolger Rahmann)“ für die „Sortimentsabteilung“ wie unterzeichnet umzuändern.

Ich bitte Konten, Disponentensakturen, Auslieferungs-, Fortsetzungslisten u. dergl. entsprechend korrigieren zu wollen.

Jena, Oktober 1906.

Akademische Buchhandlung Rahmann

(Döbereinersche Nachfolger).

Im Einvernehmen mit der Firma Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) in Biele übernehme ich ab 1. November 1906 den Verlag der Österreichischen Rundschau*, wovon die Herren Kollegen gefälligst Kenntnis nehmen wollen.

Der Verlag und die weitere Auslieferung der bisher erschienenen Bände I—VIII (Heft 1—105) erfolgt wie früher durch die Firma Carl Konegen. — Die Abrechnung der noch in Kommission ausstehenden Hefte hat mit Carl Konegen zu geschehen.

Im übrigen verweise ich auf meine ausführliche Anzeige in dieser Nummer.

Brünn, im Oktober 1906.

Friedr. Irrgang.

*) Wird bestätigt: Carl Konegen.

Meinen Wohnsitz verlegte ich von Elberfeld nach

Berlin-Schmargendorf,

Warnemünderstr. 9.

Otto Roth,

Verlagsbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

Lukratives Verlagsobjekt zu verkaufen.

Wegen Aufgabe der Verlagsabteilung ist ein fachwissenschaftl. Lieferungswerk, worauf für 10000 A Barbestellungen (von Beamten) vorliegen, unter **sehr günstigen Bedingungen** zu verkaufen.

Das Objekt eignet sich besonders für Verlagsgeschäfte mit Buchdruckereibetrieb oder Reisebuchhandlung.

Gefl. Angebote unter H 3639 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins:

1375

73. Jahrgang.